

Gesetz zur Aufhebung des Rabattgesetzes und zur Anpassung anderer Rechtsvorschriften

Vom 23. Juli 2001

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Aufhebung des Rabattgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Preisnachlässe

Das Rabattgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 43-5-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1169), und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Preisnachlässe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 43-5-1-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 21. Mai 1976 (BGBl. I S. 1249), werden aufgehoben.

Artikel 2

Anpassung anderer Rechtsvorschriften

(1) In Nummer 4.2 Buchstabe n der Anlage zu § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel/zur Kauffrau im Einzelhandel vom 14. Januar 1987 (BGBl. I S. 153), die durch Artikel 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2001 (BGBl. I S. 1661) geändert worden ist, werden die Wörter „dem Rabattgesetz,“ gestrichen.

(2) In Nummer 4.2 Buchstabe t der Anlage zu § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Drogist/zur Drogistin vom 30. Juni 1992 (BGBl. I S. 1197), die durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2001 (BGBl. I S. 1661) geändert worden ist, werden die Wörter „dem Rabattgesetz,“ gestrichen.

(3) § 6 Abs. 3 Nr. 3 Buchstabe b der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Handelsassistent – Einzelhandel/Geprüfte Handelsassistentin – Einzelhandel vom 6. März 1984 (BGBl. I S. 379), die zuletzt durch Artikel 3 Abs. 3 des Gesetzes vom 23. Juli 2001 (BGBl. I S. 1661) geändert worden ist, wird aufgehoben.

(4) In § 6 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe e der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Kundenberater/Geprüfte Kundenberaterin – Gartenbau vom 12. Juli 1994 (BGBl. I S. 1593) werden die Wörter „Wettbewerbsrecht und Rabattgesetz“ durch die Wörter „und Wettbewerbsrecht“ ersetzt.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 23. Juli 2001

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
J. Fischer

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Technologie
Müller